



Internationale  
Erich-Fromm-Gesellschaft e.V.

in Kooperation mit dem  
Ev. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

## Erich Fromm-Preis 2013 an Gesine Schwan

Donnerstag, 21. März 2013, 18 Uhr „Weißer Saal“ des Neuen Schlosses in Stuttgart

---

### Zu Leben und Werk von Gesine Schwan

#### **Biografische Daten**

Gesine Schwan wurde am 22. Mai 1943 in Berlin geboren.

Besuch des Französischen Gymnasiums in West-Berlin; 1962 Abitur.

Studium der Romanistik, Geschichte, Philosophie und Politikwissenschaft in Berlin und Freiburg/Breisgau.

Bekanntschaft mit dem Politikwissenschaftler Alexander Schwan; Heirat am 17. Juli 1969. Aus der Ehe gehen zwei Kinder hervor.

Studienaufenthalte in Warschau und Krakau.

1970 Abschluss der Promotion mit einer Dissertation über den polnischen Philosophen Leszek Kolakowski ("Eine Philosophie der Freiheit nach Marx").

1971 Assistenz-Professorin am Fachbereich Politische Wissenschaft der Freien Universität Berlin.

1972 Eintritt in die SPD; Mitarbeit im „Seeheimer Kreis“

1975 Habilitation über die philosophischen und politökonomischen Voraussetzungen der Gesellschaftskritik von Karl Marx.

Von 1977 bis 1984 und erneut seit 1996 Mitglied der Grundwertekommission beim Parteivorstand der SPD.

Ab 1977 Professorin für Politikwissenschaft, insbesondere für politische Theorie und Philosophie, an der Freien Universität Berlin.

Forschungsaufenthalte in Washington D.C., Cambridge und New York.

1989 Tod von Alexander Schwan

1992 Wahl zur Dekanin am Otto-Suhr-Institut (bis 1995)

Seit 1994 Mitglied des Kuratoriums der Theodor-Heuss-Stiftung

Von Oktober 1999 bis September 2008 Präsidentin der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder).

2004 und 2009 Kandidatur für das Amt der Bundespräsidentin

2004 Heirat von Peter Eigen, dem Gründer von Transparency International

2005 Mitbegründerin der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance, ab 2010 deren Präsidentin.

## Publikationen (Auswahl)

- Leszek Kolakowski. Eine politische Philosophie der Freiheit nach Marx* (Diss. 1970) Stuttgart: Kohlhammer 1971.
- Die Gesellschaftskritik von Karl Marx. Philosophische und politökonomische Voraussetzungen* (Habil.), Stuttgart: Kohlhammer 1974.
- Sozialdemokratie und Marxismus. Zum Spannungsverhältnis von Godesberger Programm und marxistischer Theorie.* (Gemeinsam mit Alexander Schwan) Hamburg: Hoffmann & Campe 1974.
- Sozialismus in der Demokratie? Theorie einer konsequent sozialdemokratischen Politik*, Stuttgart: Kohlhammer 1982.
- Wissenschaft und Politik in öffentlicher Verantwortung – Problemdiagnosen in einer Zeit des Umbruchs. Zum Gedenken an Richard Löwenthal*, Baden-Baden: Nomos 1995.
- Politik und Schuld. Die zerstörerische Macht des Schweigens*, Frankfurt am Main: Fischer 1997, 283 S.
- Antikommunismus und Antiamerikanismus in Deutschland. Kontinuität und Wandel nach 1945*, Baden-Baden: Nomos 1999. 344 S.
- Demokratische Politische Identität. Deutschland, Polen und Frankreich im Vergleich*, hg. von Gesine Schwan, Jerzy Holzer, Marie-Claire Lavabre und Birgit Schwelling, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften 2006, 395 S.
- Vertrauen und Politik: politische Theorie im Zeitalter der Globalisierung*, Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Stuttgart 2006.
- (mit Susanne Gaschke) *Allein ist nicht genug. Für eine neue Kultur der Gemeinsamkeit*. Herder Verlag, Freiburg im Breisgau 2007, 220 S.
- Woraus wir leben. Das Persönliche und das Politische*. Gesine Schwan im Gespräch mit Christian Geyer, Piper Verlag, München 2009.

Link zur Website von Gesine Schwan: <http://www.gesine-schwan.de/>

Link zu Wikipedia: [http://de.wikipedia.org/wiki/Gesine\\_Schwan](http://de.wikipedia.org/wiki/Gesine_Schwan)